



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
6. Mai 2019	Gemeindeamt Aldrans	20:00 Uhr	22:25 Uhr

VORSITZ		BGM Strobl Johannes	
anwesende Gemeinderäte			
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA	Aldrans Vorwärts	Gemeindeliste Aldrans und Freiheitliche	Die Grünen Aldrans - GRÜNE
Nairz Alexander	DI Christine Allmaier-Flögel	Schwinghammer Christine	Dr. Klimaschewski Lars
Martinek Christoph	Dr. Brugger Andreas	Krapf Josef	Frischhut Maria
Stolz Elisabeth	Garber Bernhard		Frischhut Herbert
Senfter Martin			
Fleischmann Helmut			
Rösch Hubert			

Schriftführer	Lackner Stefan
----------------------	----------------

Entschuldigt abwesend:

Nössing Ursula, Eder Birgit, Kopriva Thomas, Ing. Eisenführer Gerhard, Brandl Ursula, Dr. Reiter Franz

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 03-2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Diskussion und Beschluss der Vergabe der Bauarbeiten Volksschule – 2. Bauabschnitt
4. Beschwerden über Gefährdungen im Zusammenhang mit Hundehaltung im öffentlichen Bereich – Diskussion
5. Anträge zur Aufstellung neuer Hundekotbehälter – Beschlussfassung über Ankauf und Aufstellörtlichkeiten
6. Ankauf eines Streugerätes für die Salzausbringung auf Gehsteigen auf dem kleinen Räumfahrzeug - Beschlussfassung
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse

1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift 03-2019**

Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. Die Niederschrift 03-2019 wird unterfertigt, nachdem zuvor eine Umformulierung einer Äußerung von Dr. Franz Reiter bei TO 10 eingearbeitet wurde.

2. **Bericht des Bürgermeisters**

➤ **Römerfeld 3**

Die Rückmeldungen zur vom BGM an den GR ausgesandten Ablaufschilderung der Vergabe waren durchwegs positiv. Seit 2. Mai sind die Unterlagen auf den Homepages der Gemeinde

sowie der GHS online und liegen auch im Gemeindeamt auf. Am ersten Tag sind schon 45 Broschüren abgeholt worden. Zusammen mit den 30 bei der Vorstellung des Projekts entnommenen Broschüren lässt dies auf großes Interesse schließen. Zu einer Verlosung wird es auf Grund der vermuteten Punktgleichheit vieler Bewerber kommen, da die objektiven Kriterien im Punktesystem abgebildet sind und keine weiteren objektiven Kriterien herangezogen werden können. Für den Vergabeausschuss wird von jeder Fraktion ein Mitglied gestellt werden, das werden voraussichtlich Dr. Franz Reiter, Josef Krapf, Dr. Andreas Brugger und Christoph Martinek sein.

GR Fleischmann schlägt vor, die Verlosung mittels dem Namen des Bewerbers lt. Ranking auf einem Zettel mit anschließender Ziehung durchzuführen.

Auf Antrag des BGM wird die Tagesordnung einstimmig um Punkt 2.a erweitert:

2.a Procedere der Verlosung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verlosung der Wohnung wie folgt durchzuführen: Es werden die Bewerbernamen auf einen Loszettel geschrieben und dann wird innerhalb des Punktekreises eine Losziehung durch eine unparteiische, nicht dem Gemeinderat angehörige Person durchgeführt.

➤ **Tarifierhöhung VVT**

Das auf Anregung des Gemeinderates verfasste Schreiben an den VVT in Sachen Tarifierhöhung (verstößt gegen die Attraktivierung des ÖPNV) ist dem VVT zugekommen. GR Dr. Reiter hat unabhängig davon ein Gespräch mit Dr. Jug (GF des VVT) gehabt und Dr. Jug wird – wenn gewünscht – dem Gemeinderat Rede und Antwort stehen. Das Problem wurde auch von Dr. Jug erkannt, Lösungen dazu sind derzeit unbekannt. Das Angebot von Dr. Jug wird angenommen und ein Termin gesucht.

3. Diskussion und Beschluss der Vergabe der Bauarbeiten Volksschule – 2. Bauabschnitt

VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel berichtet, dass die Ausschreibungen über die Gewerke vom IB Knoflach erledigt worden sind. Nicht bei allen Gewerken sind 3 Angebote vorhanden, da einige Firmen nicht angeboten haben. HKLS und Elektroarbeiten wurden im BA 1 schon vergeben und bei der jetzigen Ausschreibung gingen großteils dieselben Firmen als Billigstbieter hervor. Die Baukosten werden lt. Angeboten abzgl. der Nachlässe netto € 452.750.,00 betragen.

GR Dr. Brugger stellt den Antrag, die Vergabesummen lt. der vorgelegten Aufstellung zuzüglich des zweiten Smartboards frei zu geben.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig – Vergabesumme somit € 469.412,09 netto bzw. ca. € 560.000,- brutto.

4. Beschwerden über Gefährdungen im Zusammenhang mit Hundehaltung im öffentlichen Bereich – Diskussion

BGM Strobl berichtet, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden bezüglich des Verhaltens von Hundebesitzern, die ihre Hunde frei laufen lassen gekommen ist. Diese betreffen unter anderem auch den Bereich der Kindergarten-Waldgruppe. Ein genereller Leinenzwang löst das Problem bekanntermaßen nicht und eine gemeindeeigene Lösung vor der Erlassung der sich in Ausarbeitung befindlichen Landes Polizeigesetznovelle wäre nicht sinnvoll, zumal in diesem Gesetz die Regelungen verschärft werden soll.

GR Dr. Klimaschewski sind Beschwerden hinsichtlich Brandfeld, Herzsee und Spielplatz Hinterrinnweg bekannt und er fände die Zirler Lösung (Leinenzwang außer in einer Freilaufzone) sympathisch, zumal ihn selbst das Verhalten einiger Tierhalter – die meisten von Auswärts - sehr stört.

GR Dr. Brugger sieht das Problem unter anderem darin, dass kaum jemand weiß, wie man mit einem fremden Hund umgehen bzw. diesem begegnet werden muss. Tiere gehören zur Umwelt und zumindest Nicht-Städter sollten damit umgehen können, das fängt bei den Kindern schon an. Unfälle mit Kindern gibt es auch mit Roller, Rad etc. Abgesehen davon hat der Hundehalter dafür zu sorgen, dass Hund zu ihm kommt und seine Anweisungen befolgt. Ein Leinenzwang im Zentrum bei Haltestellen etc. wäre für ihn OK – ein genereller Leinenzwang widerspricht einer artgerechten Haltung.

GR Senfter bemerkt, dass während seiner landwirtschaftlichen Tätigkeiten oft Hunde daherkommen, deren Halter weit entfernt ist oder eine sehr lange Laufleine benützen. Aufgefallen sind ihm auch Fahrzeuge mit Innsbrucker Kennzeichen, mit denen dann 5 oder mehr Hunde zum Auslauf gebracht werden – vorwiegend beim Waldspielplatz. Das Problem sieht er in der zunehmenden Anzahl. GR Krapf kennt die Situationen am Brandfeld und in seiner Gegend und wünscht sich, die Hundehalter per Aldrans Aktuell zu sensibilisieren. Wenn sich die Situation nicht bessert kann er sich in gewissen Bereichen einen Leinenzwang vorstellen.

GRⁱⁿ Maria Frischhut weist auf Vereine hin, die Kindern in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen die Einstellung und den Umgang zum Tier vermitteln. Vielfach sieht sie das Verhalten der Kinder als problematisch an. Der Amtsleiter bemerkt dazu, dass dies in Aldrans bereits der Fall ist.

GR Dr. Klimaschewski stellt den Antrag, eine Kommission zu bilden, die jene Wege, an denen Hinweisschilder aufgestellt werden sollen, erarbeitet. Das findet keinen Anklang, zumal ja schon etliche Schilder vorhanden sind.

Der Amtsleiter bemerkt abschließend, dass die einlangenden Beschwerden immer dieselben, der Gemeinde bekannten Hundehalter betreffen und das Fehlverhalten teilweise auf privaten Liegenschaften stattfindet. In Zukunft werden die Betroffenen vermehrt direkt angeschrieben werden.

Schlussendlich einigt man sich darauf, via Aldrans Aktuell auf die Problematik hinzuweisen und das bestehende Landespolizeigesetz strenger zu exekutieren. Am Waldspielplatz und am Sportplatz sollen Hinweisschilder angebracht werden. Weitere Maßnahmen werden diskutiert, wenn die Landespolizeigesetznovelle in Kraft getreten ist.

5. Anträge zur Aufstellung neuer Hundekotbehälter – Beschlussfassung über Ankauf und Aufstellörtlichkeiten

Seitens der Bevölkerung sind vermehrt Wünsche und Anregungen für Standorte von Hundestationen eingegangen. Eine Station desselben Fabrikats wie vorhanden kostet ca. € 450,00 und der Gemeinderat beschließt, 3 Stationen anzukaufen.

6. Ankauf eines Streugerätes für die Salzausbringung auf Gehsteigen auf dem kleinen Räumfahrzeug - Beschlussfassung

In den zwei schneereichen Winter wurde erkannt, dass die Splittstreuung auf den Gehsteigen durchaus mit Problemen verbunden ist. Wenn die Gehsteige aufgrund der Schneemenge dann vom Schnee freigefräst werden müssen, gab es Reklamationen der betroffenen Grundbesitzer, dass Splitt in ihre Wiesen geworfen wurde. Deshalb ist angedacht die Streuung der Gehsteige mit Salz durchzuführen. Weiters würde sich durch die Verwendung von Salz die Häufigkeit/Zeitraum der Streuung auch verringern.

Im Budget wäre der Ankauf eines Salzstreuers enthalten. Zur erfolgten Ausschreibung sind nur 2 Angebote eingelangt und der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an den Billigstbieter – Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H. – mit einer Angebotssumme von € 18.860,- netto zu vergeben.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Dr. Lars Klimaschewski will wissen, ob es in Aldrans ein Problem mit Neophyten gibt. GR Krapf und GR Senfter sind als Grundeigentümer davon betroffen und erläutern, dass sehrwohl etwas gegen die Ausbreitung unternommen wird, man dem Problem in letzter Konsequenz doch eher machtlos gegenübersteht zumal ein großflächiger Pestizideinsatz nicht in Frage kommt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt der BGM die Sitzung um 22:25 Uhr.

Der Bürgermeister

Gemeinderäte

Der Schriftführer